

Basler Bauchronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hang, der blosse Augengenuss der Bilder wird durch ihn zur Kenntnis und zum Verständnis vertieft. Der Band ist wirklich vollkommen bis auf die Landkarte, die in einer späteren Auflage leicht ersetzt werden kann. *p. m.*

Basler Bauchronik

Ausbau der Dreirosen-Rampe

Rohbau-Aufnahme der freitragenden Eisenbetontreppe zum Unteren Rheinweg, Zustand am 21. August 1934.

Entwurf, statische Berechnungen und Bauleitung des Rampenausbaues und der Umgebungsarbeiten: Baudepartement des Kantons Basel-Stadt. Kantonsbaumeister J. Maurizio BSA.

Eisenbetonarbeiten, ausgeführt von der Firma *Gehr. Stamm*, Baugeschäft, die Maurerarbeiten des inneren Ausbaues und die Erdarbeiten des Spielplatzes durch die Firma *Stehlin & Vischer A.-G.*, Baugeschäft.

Die Tritte und Podeste sind abgedeckt mit Tessiner Granitplatten, geliefert von der Firma V. Anastasia, Granitgeschäft, Basel. Die Ausführung des Treppengeländers stammt von der Firma *Lais & Co.*, Eisenkonstruktionen.

Erweiterungsbauder Isaak-Iselin-Schule

Pläne und Bauleitung: Baudepartement Kanton Basel-Stadt, Hochbau-Abteilung, Kantonsbaumeister J. Maurizio BSA. Ingenieurbureau: R. Hascha.

Die Maurer- und Eisenbetonarbeiten wurden ausgeführt von der Firma *Straumann-Hipp & Cie.*

Die nebenstehende Aufnahme vom 28. August 1936 zeigt das verlegte Eisengebälk mit der fertigen Deckenkonstruktion, bestehend aus Schilfrohrhourdis mit Bimsbeton aus der Schilfrohrweberei E. Benedetti, Ostermündigen b. Bern. Diese Decken wurden über Erdgeschoss, 1. und 2. Stock ausgeführt. Ueber dem halbunterkellerten Raum wurde eine Ziegelschrot-Hohlsteindecke zwischen armierten Betonbalken, durch die Betonbalkenfabrik A.-G. geliefert, erstellt.

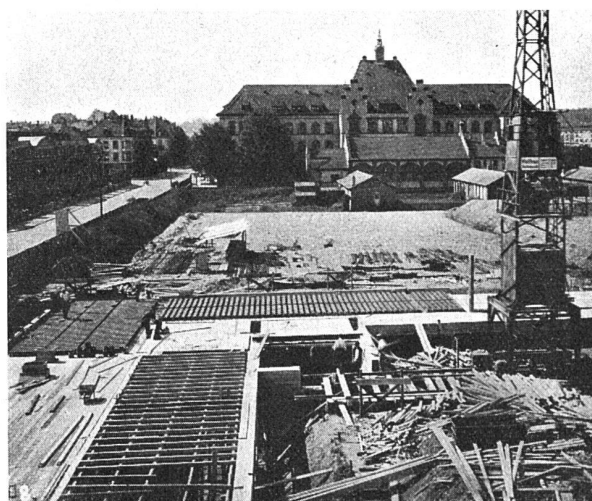
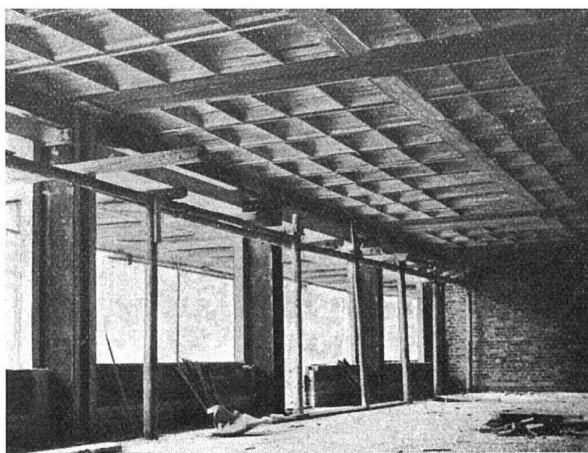
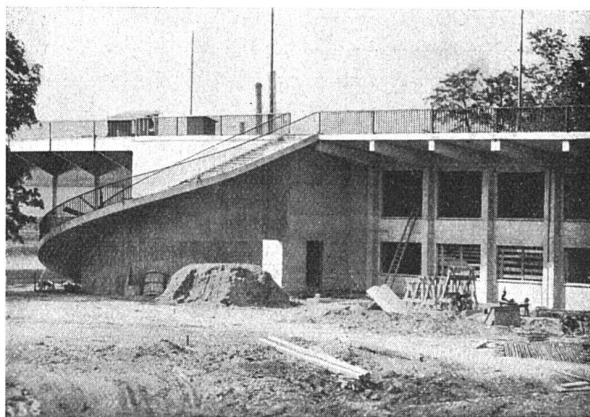
Gottfried-Keller-Schule

Pläne und Bauleitung: Baudepartement Kanton Basel-Stadt, Hochbau-Abteilung, Kantonsbaumeister J. Maurizio BSA. Ingenieurbureau: Dipl.-Ing. O. Ziegler, Basel.

Die Aufnahme vom 4. Juli 1934 zeigt die Erstellung der Ziegelschrot-Hohlsteindecken über Erdgeschoss, geliefert von der Firma *Passavant-Iselin & Cie. A.-G.*, Ziegelei, Allschwil.

Zürcher Kunstchronik

Mit einer seltenen Spannung studierte man die Gedächtnisausstellung *Sigismund Righini (1870—1937)*. Denn da man früher fast nie ein Bild des Künstlers zu sehen bekam, wusste man nicht recht, was man sich unter der vielbesprochenen Selbstverleugnung denken sollte, die sich



bei Righini in der gänzlichen Zurückstellung des künstlerischen Schaffens zugunsten der kunstpolitischen, administrativen und gemeinnützigen Tätigkeit äusserte. In der Tat waren aus dem letzten Jahrzehnt fast keine und aus dem vorletzten nur wenige Gemälde (vor allem Bild-